

**Kooperationspartner der Tagung:**



Institut für Qualitätsentwicklung  
an Schulen Schleswig-Holstein



Verband Sonderpädagogik,  
Landesgruppe Hamburg (vds)

## **Impressum**

### **Herausgeber:**

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung  
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

**Redaktion:** Regina Hameyer

**Schlussredaktion:** Jörg Gensel (Publikationsmanagement)

**Layout:** Ulrike Bohl

**Bildnachweis:** Titel: fotolia.com, Westend61

**Druck:** Flyeralarm GmbH, Würzburg

**Auflage:** 3000

### **Hamburg, 2016**

Alle Rechte vorbehalten. Ein Nachdruck darf nur  
mit Zustimmung der Redaktion erfolgen.

<b>Grußwort</b> .....	4
<b>Tagungsablauf</b> .....	6
<b>Workshop-Übersicht</b> .....	7
Samstag, 28. Mai 2016	
<b>Programminformation</b> .....	8
Freitag 27. und Samstag, 28. Mai 2016	
Vorträge und Workshops	
<b>Organisatorische Hinweise</b> .....	14
<b>Anmeldeverfahren und Informationen zu TIS</b> .....	17
<b>Fax-Anmeldung</b> .....	18

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in Hamburg lernen Schülerinnen und Schüler mit einer körperlichen oder motorischen Beeinträchtigung in inklusiven oder speziellen Schulen. Dabei bevorzugen die Eltern jener Kinder mit schwereren Behinderungen oft eine der vier speziellen Förderschulen. Vor allem, weil hier sowohl die Ausstattung von Gebäuden und Räumen als auch die hochspezialisierten Pädagogenteams eine optimale Förderung sicherstellen. Viele Ausstattungsprobleme inklusiver Schulen sind tatsächlich bis heute nicht optimal gelöst. Die Frage des besten Förderortes für ein Kind ist deshalb in diesem Förderschwerpunkt stärker als in anderen von der materiellen Ausstattung einer Schule abhängig. Dennoch gelingt auch in inklusiven Schulen die Förderung meist mit hoher Zufriedenheit aller Beteiligten, wenn in Schul- und Unterrichtsorganisation flexible Lösungen gefunden werden.

Beratung und Fortbildung für die Kollegen ist dabei essentiell und gleichzeitig nicht leicht zu realisieren. Die Heterogenität der Lernvoraussetzungen und Beeinträchtigungen der Schülerinnen und Schüler ist extrem. Die Bandbreite reicht von chronischen Erkrankungen, die aber im üblichen Schulleben kaum Schwierigkeiten bereiten, bis zur schwersten körperlichen Behinderung mit hohem Assistenz- und Hilfsmittelbedarf. Beratung und Fortbildung müssen deshalb stark individualisiert werden, was sich kaum in üblichen Seminarformaten organisieren lässt.

Um in diesem Förderschwerpunkt Inklusion zu verwirklichen, sind von ministerieller und schulischer Seite noch viele Schwierigkeiten zu überwinden. Vor allem gilt es, Lehrkräfte für die Bedarfe der Schülerinnen und Schüler zu sensibilisieren, im Austausch mit Experten für einen flexiblen Abbau von Lernbarrieren zu sorgen und die Unterrichtsarbeit anzupassen. Die Tagung versucht dementsprechend mit wissenschaftlichen und schulpraktischen Impulsen Experten und Schulpraktiker zum gemeinsamen Lernen und Nachdenken zusammenzubringen. In Vorträgen und Workshops, aber auch Gesprächen an den Informationsständen besteht die Möglichkeit, für die eigenen Schülerinnen und Schüler zu planen bzw. sich am Diskurs über weitere Entwicklungen zu beteiligen.

Ich danke unserem Kooperationspartner, dem Verband Sonderpädagogik e.V. (vds), für die Unterstützung durch die fachlichen Impulse und die Workshop-Angebote. Wie üblich kooperieren wir zudem mit dem Land Schleswig-Holstein über das IQSH. Ich freue mich deshalb ganz besonders auf die Gespräche mit den Referentinnen und Referenten und Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus unserem Nachbarland. Herzlichen Dank an das IQSH-Team Sonderpädagogik!

Herzliche Grüße



**Regina Hameyer**

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg  
Referat Sonderpädagogik & Individuelle Förderung

# TAGUNGSABLAUF

## Freitag, 27. Mai 2016

- 15:30 – 16:00 Uhr **Come-Together und Anmeldung zur Tagung**  
sowie der Möglichkeit, die Infostände auf dem Marktplatz zu besuchen
- 16:00 – 16:30 Uhr **Eröffnung der Tagung und Grußworte**
- 16:30 – 19:00 Uhr **1-01 Eröffnungsvortrag mit anschließenden Diskussionskreisen**  
Prof. Dr. Sven Jennessen, Universität Koblenz-Landau  
„Körperbehindertenpädagogik 2016 – aktueller Stand und zukünftige Herausforderungen“

## Samstag, 28. Mai 2016

- 09:00 – 09:30 Uhr **Come-Together und Anmeldung zur Tagung**  
sowie der Möglichkeit, die Infostände auf dem Marktplatz zu besuchen
- 09:30 – 10:30 Uhr **2-01 Eingangsvortrag**  
Christoph Henriksen, Universität Hamburg  
„Handlungsfelder des Förderschwerpunktes KME“
- 10:30 – 11:00 Uhr Pause – mit der Möglichkeit, die Infostände auf dem Marktplatz zu besuchen
- 11:00 – 13:00 Uhr **Parallele Workshops 3-01 bis 3-08**
- 13:00 – 14:00 Uhr Mittagspause – mit der Möglichkeit, die Infostände auf dem Marktplatz zu besuchen
- 14:00 – 16:00 Uhr **Parallele Workshops 4-01 bis 4-08**
- 16:00 Uhr Ende der Tagung

# WORKSHOP-ÜBERSICHT SAMSTAG, 28. MAI 2016

## Parallele Workshops 11:00 – 13:00 Uhr ■ 3-01 bis 3-08

- 3-01 **Regina Lorenzen, LI Hamburg** Nachteilsausgleich für Schülerinnen und Schüler mit Förderschwerpunkt KME
- 3-02 **Nicole Hillig, Schule Tegelweg** Einführung in die pädagogische Arbeit im Förderschwerpunkt KME
- 3-03 **Esther Kurze, Kurt-Juster-Schule** Unterstützte Kommunikation (UK) – Worum geht es?
- 3-04 **Jetta Leena Ramcke, LI Hamburg** Autismus-Spektrum-Störungen aus Perspektive des Förderschwerpunkts KME
- 3-05 **Sabrina Sasse, vds, und Regina Haß, LI Hamburg** Sportdidaktik – Multiprofessionelle Unterrichtsplanung für Schülerinnen und Schüler mit Förderschwerpunkt KME nicht nur für Sportlehrerinnen und Sportlehrer
- 3-06 **Annegret Vogelsang, IQSH** Ein Kind mit Rollstuhl in der Klasse
- 3-07 **Cornelia Kleiber, Schule Hirtenweg, und Sabine Wesling, LI Hamburg** Hilfen für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit motorisch/sensorischen Problemen
- 3-08 **Silke Hüttel, Tanzpädagogin, und Christian Judith, Tanzpädagoge; K Produktion** Inklusiver Tanz: Die Komposition des Augenblicks – Improvisation und Gestaltung

## Parallele Workshops 14:00 – 16:00 Uhr ■ 4-01 bis 4-08

- 4-01 **Annegret Vogelsang, IQSH, und Beate Proll, LI Hamburg** Sexualerziehung bei Schülerinnen und Schülern mit Körperbehinderung
- 4-02 **Heike Musa, Ergotherapeutin, Hamburg** Grafomotorik – Stifthaltung & Co.
- 4-03 **Evelyn Schön, Peer-Consulting** Probleme der Persönlichkeitsentwicklung für Schülerinnen und Schüler mit Körperbehinderung
- 4-04 **Alexandra Grönger, Schule Elfenwiese** KME-Diagnostik für Förder- und Unterrichtsplanung
- 4-05 **Cornelia Kleiber, Schule Hirtenweg, und Sabine Wesling, LI Hamburg** Hilfen für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit motorisch/sensorischen Problemen
- 4-06 **Sabrina Sasse, vds** Kunst- und Theaterprojekte – Chance und Risiko für Schülerinnen und Schüler mit körperlichen Beeinträchtigungen
- 4-07 **Robin Sarimski, LI Hamburg** Mit Bewegung unterstützen
- 4-08 **Silke Hüttel, Tanzpädagogin, und Christian Judith, Tanzpädagoge K Produktion** Inklusiver Tanz: Die Komposition des Augenblicks – Improvisation und Gestaltung

**Freitag, 27. Mai 2016**

**16:30 – 19:00 Uhr**

## **Eröffnungsvortrag mit anschließenden Diskussionskreisen**

**1-01**

Prof. Dr. Sven Jennessen,  
Universität Koblenz-Landau  
**Körperbehindertenpädagogik 2016 – aktueller Stand und zukünftige Herausforderungen**

Prof. Dr. Jennessen ist ausgewiesener Experte für Körperbehindertenpädagogik und Inhaber des Lehrstuhls für pädagogische und soziale Rehabilitation am Institut für Sonderpädagogik der Universität Koblenz-Landau. Im Vortrag wird der Blick geschärft für das, was körperbehindertenpädagogische Expertise ausmacht und wie diese in inklusive Bildungsangebote eingebracht werden kann. So muss sich die Körperbehindertenpädagogik wie die anderen sonderpädagogischen Förderschwerpunkte auch den (schul-)politischen Entwicklungen im Kontext inklusiver Teilhabeansprüche stellen und diese aktiv mitgestalten. Eingebettet sind diese Überlegungen in das grundsätzliche Selbstverständnis des Faches, das mehr ist als Schulpädagogik. Der Vortrag versucht einen Überblick über die aktuelle Situation sowie einen Ausblick auf zukünftige Herausforderungen und stellt eine Einladung zur Diskussion dar.

**Samstag, 28. Mai 2015**

► Sofern nicht anders angegeben beziehen sich die Angebote auf alle Altersgruppen und Schulformen, von Vorschule bis Berufsschule.

**9:30 – 10:30 Uhr**

## **Eingangsvortrag**

**2-01**

Christoph Henriksen,  
Universität Hamburg  
**„Wir schaffen das!?“ – Handlungsfelder des Förderschwerpunktes KME**  
Zur Einstimmung auf die Workshoparbeit werden Handlungsfelder des Förderschwerpunktes KME aufgezeigt, die von multiprofessionellen Teams in der schulischen Arbeit weiterentwickelt werden müssen.

11:00 – 13:00 Uhr

## Parallele Workshops 3-01 bis 3-08

### 3-01

Regina Lorenzen, LI Hamburg

#### **Nachteilsausgleich für Schülerinnen und Schüler mit Förderschwerpunkt KME**

Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen, Beeinträchtigten oder Erkrankungen haben Anspruch auf einen Nachteilsausgleich. (Handreichung: [www.hamburg.de/contentblob/3897226/data/nachteilsausgleich.pdf](http://www.hamburg.de/contentblob/3897226/data/nachteilsausgleich.pdf)) Damit sollen Einschränkungen im Lernen und in der Leistungserbringung ausgeglichen werden.

Im Workshop wird nach einem Input zu den Grundsätzen der Anwendung von Nachteilsausgleich an einem Fallbeispiel gearbeitet. Anhand des Fallbeispiels wird verdeutlicht, welche Fragen und Verfahrensschritte bearbeitet werden müssen, um einen adäquaten Nachteilsausgleich bei diesem Förderschwerpunkt im Unterricht und in Prüfungssituationen gewähren zu können.

### 3-02

#### **Nicole Hillig, Schule Tegelweg Einführung in die pädagogische Arbeit im Förderschwerpunkt KME**

Eine barrierefreie, teilhabe- und entwicklungsorientierte Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt KME ist eine wesentliche Bedingung für alle Überlegungen zur Schul- und Unterrichtsgestaltung.

Die Schule Tegelweg hat diese aus Perspektive der Lernenden ausformuliert. Sie werden in einem Vortrag mit Beispielen aus dem Schulalltag konkretisiert und diskutiert, um notwendige Rahmenbedingungen, Zielsetzungen sowie Mittel und Methoden zur Umsetzung schülerbezogen zu erarbeiten.

### 3-03

#### **Esther Kurze, Kurt-Juster-Schule Unterstützte Kommunikation (UK) – Worum geht es?**

Schülerinnen und Schüler, die aufgrund ihrer Körperbehinderung kaum oder gar nicht lautsprachlich kommunizieren können, benötigen Unterstützung durch UK-Konzepte.

Dieser Workshop bietet eine Einführung in solche Konzepte und beantwortet die Fragen:

- Was versteht man unter Unterstützter Kommunikation?
- Welche Methoden und welche Hilfsmittel können im Unterricht eingesetzt werden?

Anhand verschiedener Materialien und Videobeispielen soll ein Eindruck von der Vielfalt und den Möglichkeiten, die die Unterstützte Kommunikation bietet, vermittelt werden.



## 3-04

Jetta Leena Ramcke, LI Hamburg  
**Autismus-Spektrum-Störungen aus Perspektive des Förderschwerpunkts KME**

Schülerinnen und Schüler aus dem Autismus-Spektrum werden in verschiedenen Schulformen unterrichtet. Der Förderschwerpunkt KME bietet spezifische Angebote zur Unterstützung von Lernen und Steuerung von Verhalten. Neben grundlegenden Informationen werden im Workshop auch Angebote erprobt und auf die jeweils eigene Situation übertragen.

## 3-05

Sabrina Sasse, vds, und Regina Haß, LI Hamburg  
**Sportdidaktik – Multiprofessionelle Unterrichtsplanung für Schülerinnen und Schüler mit Förderschwerpunkt KME nicht nur für Sportlehrerinnen und Sportlehrer**

In diesem Workshop wird anhand eines konkreten Unterrichtsvorhabens im Sportunterricht Kl. 5 mit verschiedenen Schülerbeispielen gezeigt, welche didaktischen Besonderheiten für die Schülergruppe mit KME-Förderbedarf zu berücksichtigen sind. Besonders zu berücksichtigende Probleme, die sich aus der individuellen Beeinträchtigung der Schülerinnen und Schüler ergeben, werden diskutiert.

Die Workshop-Leitungen zeigen beispielhaft den gemeinsamen Planungsprozess von Fachlehrkraft und Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen. Der Workshop liefert damit eine Vorlage zur multiprofessionellen Unterrichtsplanung, die auch auf andere Unterrichtsfächer übertragbar ist.

## 3-06

Annegret Vogelsang, IQSH  
**Ein Kind mit Rollstuhl in der Klasse**  
Hilfe, jetzt kommt auch noch ein Schüler mit einer Körperbehinderung in meine Klasse ...

Wie kann es mir als Lehrkraft gelingen, einen Schüler mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung in der Grundschule zu integrieren? Wie kann ich die Klasse – und mich – darauf vorbereiten?

Vorgestellt werden in diesem Workshop Literatur, Unterrichtshilfen und Materialien zum Thema.

**Zielgruppe:** Lehrkräfte der Grundschule

## 3-07

Cornelia Kleiber, Schule Hirtenweg, und Sabine Wesling, LI Hamburg  
**Hilfen für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit motorisch/sensorischen Problemen**

Ihre Schülerinnen und Schüler sind zappelig, unkonzentriert, unorganisiert? Ihre pädagogischen Interventionen stellen Sie nicht wirklich zufrieden? Wir helfen bei der Ursachenforschung. Erfahrene Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen aus dem Förderschwerpunkt bieten Hilfen und Hinweise zum Erwerb fachlicher und überfachlicher Kompetenzen.

Nach einem Input zum Thema werden Erfahrungen mit Schülerinnen und Schülern mit diesem Förderschwerpunkt ausgetauscht und pädagogische Möglichkeiten veranschaulicht, um einen Transfer in die eigene Praxis zu ermöglichen.

## 3-08

Silke Hüttel, Tanzpädagogin, und  
Christian Judith, Tanzpädagoge;  
K Produktion

### **Inklusiver Tanz: Die Komposition des Augenblicks – Improvisation und Gestaltung**

Das inklusive Tanzseminar gibt Gelegenheit zum Experimentieren und Improvisieren mit Körper, Form, Thema und Alltagsbewegung.

Der Tanz bietet Anregung zur Improvisation und damit zur Erweiterung des eigenen Bewegungsrepertoires und Körpererlebens.

Das Seminar richtet sich an Menschen mit und ohne Behinderung, an alle Tanz-Interessierten und Menschen, die etwas Neues ausprobieren wollen.

Die Tanzeinheit schließt mit einer Reflexionsrunde ab, mit der die gemachten Erfahrungen in die alltägliche Arbeit übertragen werden können.

## 14:00 – 16:00 Uhr

### **Parallele Workshops 4-01 bis 4-08**

#### 4-01

Annegret Vogelsang, IQSH, und  
Beate Proll, LI Hamburg  
**Sexualerziehung bei Schülerinnen und  
Schülern mit Körperbehinderung –  
„Behinderte“ Liebe**

Liebe und Sexualität bei Menschen mit Behinderungen sind in unserer Gesellschaft nach wie vor Tabuthemen. Pädagogische Fachkräfte fühlen sich bei dieser Schülergruppe besonders herausgefordert in der Unterrichtsarbeit und Beratung.

- Welche Unterstützungsangebote gibt es?
- Was ist zu bedenken und zu beachten?
- Was kann Schule in diesem Zusammenhang überhaupt leisten?

Vorgestellt werden zeitgemäße Unterrichtsideen und Materialien zur Sexualerziehung in der Sekundarstufe I.

#### 4-02

Heike Musa, Ergotherapeutin Hamburg  
**Grafomotorik – Stifthaltung & Co.**

Nicht nur Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt KME benötigen manchmal Unterstützung beim Schreiben und Zeichnen und profitieren von Hilfsmitteln.

Im Workshop werden folgende Fragestellungen bearbeitet:

- Welche Sitzpositionen sind unterstützend?
- Welche einfachen Hilfsmittel sind geeignet?
- Welche kreativen Angebote fördern grafomotorische Fertigkeiten?

- Wann ist der Einsatz spezieller technischer Hilfen sinnvoll?  
Anhand von anschaulichen Fotos und Praxisbeispielen beschäftigen wir uns mit diesen Fragen und erproben selbst unterschiedlichste Materialien!

## 4-03

Evelyn Schön, Peer-Consulting  
**Probleme der Persönlichkeitsentwicklung für Schülerinnen und Schüler mit Körperbehinderung**  
Körperbehinderungen sind im Gegensatz zu vielen anderen Förderschwerpunkten häufig sichtbar. Betroffene Kinder und Jugendliche müssen sich im Laufe ihrer Persönlichkeitsentwicklung damit speziell auseinandersetzen. Insbesondere in der Pubertät wird dieser Prozess herausfordernd und bedarf einer sensiblen pädagogischen Unterstützung. Im inklusiven Unterricht finden diese Schülerinnen und Schüler kaum die unterstützende Peer-Group, sondern sind mit dieser Problematik allein. Lehrerinnen und Lehrer benötigen besondere Sensibilität, um im Gruppenprozess zu unterstützen. Die Workshop-Leitung berichtet von eigenen Erfahrungen als Schülerin mit einer Körperbehinderung an einer Integrationsschule und bietet Gelegenheit zu Reflexion und Austausch darüber, wie Pädagogen den Entwicklungsprozess begleiten können.

## 4-04

Alexandra Grönger, Schule Elfenwiese  
**KME-Diagnostik für Förder- und Unterrichtsplanung**

Der Workshop zeigt, wie eine Diagnostik im Fachbereich KME an der Schule Elfenwiese abläuft. Es gibt einen kurzen Überblick über diagnostische Inhalte und Methoden sowie zur Erstellung eines sonderpädagogischen Gutachtens. Im Anschluss wird das Auswerten von Beobachtungen für die Erstellung von Gutachten und Förderplänen erprobt.

**Hinweis:** Es sind keine speziellen Vorkenntnisse bei den Teilnehmern erforderlich.

## 4-05

Cornelia Kleiber, Schule Hirtenweg, und Sabine Wesling, LI Hamburg  
**Hilfen für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit motorisch/sensorischen Problemen**

Ihre Schülerinnen und Schüler sind zappelig, unkonzentriert, unorganisiert? Ihre pädagogischen Interventionen stellen Sie nicht wirklich zufrieden? Wir helfen bei der Ursachenforschung.

Erfahrene Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen aus dem Förderschwerpunkt bieten Hilfen und Hinweise zum Erwerb fachlicher und überfachlicher Kompetenzen.

Nach einem Input zum Thema werden Erfahrungen mit Schülerinnen und Schülern mit diesem Förderschwerpunkt ausgetauscht und pädagogische Möglichkeiten veranschaulicht, um einen Transfer in die eigene Praxis zu ermöglichen.

## 4-06

Sabrina Sasse, vds

### **Kunst- und Theaterprojekte – Chance und Risiko für Schülerinnen und Schüler mit körperlichen Beeinträchtigungen**

Diese Veranstaltung richtet sich an Pädagogen aller Schulen, die in der Umsetzung von Kunst- und Theaterprojekten Unsicherheiten in der Einbindung von Kindern mit sicht- und hörbaren Beeinträchtigungen verspüren.

Es wird vorgetragen, gemeinsam nachgedacht und entwickelt sowie ausprobiert und diskutiert.

Fatih Kan wird als ehemaliger Schüler der Schule für Körperbehinderte, Student der Universität Hamburg und Hauptdarsteller des Filmes: „Fatih will alles“ die Veranstaltung begleiten und bereichern.

## 4-07

Robin Sarimski, LI Hamburg

### **Mit Bewegung unterstützen**

Bewegtes Lernen spielt nicht nur im Förderschwerpunkt eine herausragende Rolle. Der Workshop liefert breitgefächerte Anregungen und praktische Hinweise, wie über Bewegung Lernen nachhaltig unterstützt wird. Im Fokus der Veranstaltung stehen Schülerinnen und Schüler der Klassen 0 bis 6.

## 4-08

Silke Hüttel, Tanzpädagogin, und Christian Judith, Tanzpädagoge; K Produktion

### **Inklusiver Tanz: Die Komposition des Augenblicks – Improvisation und Gestaltung**

Das inklusive Tanzseminar gibt Gelegenheit zum Experimentieren und Improvisieren mit Körper, Form, Thema und Alltagsbewegung.

Der Tanz bietet Anregung zur Improvisation und damit zur Erweiterung des eigenen Bewegungsrepertoires und Körpererlebens.

Das Seminar richtet sich an Menschen mit und ohne Behinderung, an alle Tanz-Interessierten und Menschen, die etwas Neues ausprobieren wollen.

Die Tanzeinheit schließt mit einer Reflektionsrunde ab, mit der die gemachten Erfahrungen in die alltägliche Arbeit übertragen werden können.

## **Ort der Veranstaltung**

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)  
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

## **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

U2 bis zur Station Christuskirche

U3 bis zur Station Schlump

Bus M4, M15 und 181 bis zur Station Schlump

Lagepläne unter: [www.li.hamburg.de/adressen](http://www.li.hamburg.de/adressen)

Die Parkmöglichkeiten auf den LI-Parkplätzen sind begrenzt. Wir bitten Sie daher, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

## **Informationen zur Tagung**

### **„Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung – Professionswissen für eine inklusive Bildung“**

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an das LI-Tagungsmanagement:

**Sausan Gerke**

Tel. 040/42 8842-320

E-Mail: [sausan.gerke@li-hamburg.de](mailto:sausan.gerke@li-hamburg.de)

Inhaltliche Informationen erhalten Sie von:

**Regina Hameyer**

Tel. 040/42 8842-224

E-Mail: [regina.hameyer@li-hamburg.de](mailto:regina.hameyer@li-hamburg.de)

## Anmeldung

Sie melden sich verbindlich zur **Tagung am 27. und 28. Mai 2016** „**Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung – Professionswissen für eine inklusive Bildung**“ unter der **Veranstaltungs-Nr.: 1622J0601** über das TeilnehmerInformationssystem (TIS) des Landesinstituts an.  
→ <https://tis.li-hamburg.de>

Lehrkräfte aus Schleswig-Holstein melden sich bitte über die Faxvorlage am Ende des Programmheftes zur Tagung an.

Nähere Informationen zur Anmeldung mit TIS finden Sie hier im Anschluss und auf der Website: → [www.li.hamburg.de](http://www.li.hamburg.de)

## ANMELDESCHLUSS: MONTAG, 09. MAI 2016

Da die Teilnehmerzahlen für die Veranstaltungen begrenzt sind, werden die vorhandenen Plätze nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben. Sie bekommen von uns nach Ablauf der Anmeldefrist eine **Bestätigung Ihrer Anmeldung** an Ihre **E-Mail-Adresse** und wenn vorhanden an Ihr **persönliches TIS-Postfach** geschickt.

Bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl kann es vorkommen, dass einzelne Workshops nicht angeboten werden. Sie erhalten eine Nachricht, falls die Workshops (Ihre 1. und 2. Wahl) nicht stattfinden oder Ihre Anmeldung wegen zu hoher Teilnehmerzahl nicht berücksichtigt werden konnte.

Ihr **Teilnahmezertifikat** wird Ihnen ebenfalls einige Wochen nach Ablauf der Tagung per E-Mail und wenn vorhanden an Ihr persönliches TIS-Postfach zugesendet.

### WICHTIGER HINWEIS

Wenn Sie sich bereits zu dieser **Tagung angemeldet** haben und **Veränderungen vornehmen** möchten, melden Sie sich bitte telefonisch beim LI-Tagungsmanagement, Tel.: **040 / 42 88 42 - 320**, [sausan.gerke@li-hamburg.de](mailto:sausan.gerke@li-hamburg.de)

## Teilnahmebeitrag

Für die Teilnahme an dieser Tagung fallen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der staatlichen Schulen Hamburgs 15,00 € Tagungsgebühren an. Sie selbst werden nicht direkt belastet, da ab sofort alle in einem Quartal anfallenden Tagungsentgelte Ihrer Schule jeweils zusammengefasst und durch die Buchhaltung der Schulbehörde vom Konto Ihrer Schule auf das Konto des Landesinstituts umgebucht werden. Über die Umbuchung wird Ihre Schule von der Buchhaltung gesondert informiert.

**Andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer** (z. B. Schulen in freier Trägerschaft, Kooperationspartner, Studierende etc.) zahlen für die **Teilnahme an dieser Tagung pauschal 15,00 €**. Bitte überweisen Sie den ausgewiesenen Betrag auf das angegebene Konto des Landesinstituts bei der Deutschen Bundesbank ein.

### **Überweisen Sie bitte den Beitrag bis zum 13. Mai 2016 an:**

Empfänger: Landesinstitut Hamburg

Deutsche Bundesbank Hamburg

IBAN: DE 19 2000 0000 0020 0015 33

BIC: MarkDEF1200

Verwendungszweck: 233100000122 / KME / Name, Vorname

## Essen und Trinken

In den Pausen gibt es die Möglichkeit, Getränke und Snacks zu erwerben.

## Anmeldeverfahren und Informationen zu TIS

- Auswärtige Teilnehmende nutzen bitte die Faxvorlage auf Seite 18/19 in diesem Programmheft.
- Hamburger Lehrkräfte melden sich bitte über TIS zu dieser Tagung an.
- Alle Hamburger Lehrkräfte besitzen einen Zugang zum TeilnehmerInformationssystem (TIS).
- Sollten Sie noch keine Zugangsdaten beantragt oder Ihre Zugangsdaten nicht mehr zur Hand haben, schicken Sie bitte eine Mail an [tis@li-hamburg.de](mailto:tis@li-hamburg.de).

Bei weiteren Fragen zur TIS-Anmeldung ist die TIS-Hotline während des Schulbetriebs von **montags bis donnerstags von 13:00 – 16:00 Uhr** und **freitags von 12:00 – 15:00 Uhr** unter der Telefonnummer **040/428842-700** erreichbar.

Nach der Anmeldung mit Ihrem **Benutzernamen und Kennwort** bei <https://tis.li-hamburg.de> rufen Sie den Veranstaltungskatalog auf und klicken auf „**Erweitert**“. In der sich daraufhin öffnenden Suchmaske tragen Sie in das entsprechende Feld die **Veranstaltungs-Nr.: 1622J0601** ein. Anschließend klicken Sie auf „**Suchen**“ und nach Erscheinen der Tagung auf den Button „**Anmelden**“.

Bei den nächsten drei Schritten (Persönliche Daten/Dienstanschrift/Übernachtung, Verpflegung) machen Sie keine Angaben, sondern klicken einfach auf „**weiter**“. Somit gelangen Sie zur Übersicht der einzelnen Workshops. Auf der Seite „**Untergruppen**“ können Sie die gewünschten Veranstaltungen anklicken (bitte **Erstwunsch** und **Zweitwunsch** angeben).

Wenn Sie alle Angaben gemacht haben, klicken Sie erneut auf „**weiter**“ und setzen im Anschluss die beiden **Häkchen bei „Einverständnis“ zur Datenerhebung und „Einverständnis der Schulleitung“**. Zum Abschluss klicken Sie auf „**Senden**“ – hiermit ist Ihre Anmeldung erfolgt.

### WICHTIGER HINWEIS


**Änderungen sind nun nicht mehr über TIS möglich. Bitte rufen Sie uns an (Tel. 040/428842-320), wenn Sie Änderungen vornehmen möchten.**  
Eine Benachrichtigung über die Zulassung zu den einzelnen Workshops erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss.



## FAX-ANMELDUNG – KOPIERVORLAGE

Tagungsbüro  
Landesinstitut für Lehrerbildung  
und Schulentwicklung  
Felix-Dahn-Str. 3  
20357 Hamburg

**Anmeldung  
Sonderpädagogischer  
Förderschwerpunkt KME**



27. und 28. Mai 2016

**Anmeldeschluss: 09. Mai 2016**

**Fax: 040/428842 - 329**

- Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Schleswig-Holstein melden sich über dieses Fax-Formular an.
- Hamburger Lehrkräfte benutzen diesen Fax-Vordruck nur in begründeten Ausnahmefällen. Ihre Daten müssen dann manuell in das System übernommen werden.
- Sollten Sie aus nicht vorhersehbaren Gründen an einer Veranstaltung, für die Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, bitten wir Sie dringend um umgehende Mitteilung.
- Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für Verwaltungszwecke gespeichert, aber nicht an Dritte weitergegeben werden.

Anmeldung über die Schulleitung
Schulstempel (falls erforderlich)
Fax (Schule)
Datum, Unterschrift der Schulleitung

**Veranstaltungsnummer: 1622J0601**

**Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgenden Veranstaltungen an:**

**Eröffnungsvortrag**

Freitag, 27.05.2016, 16:00 – 19:00 Uhr

1	-	0	1
---	---	---	---

**Eingangsvortrag**

Samstag, 28.05.2016, 09:30 – 10:30 Uhr

2	-	0	1
---	---	---	---

**Anmeldung zum Mittagessen (28.05.2016)****Samstag, 28.05.2016**

Veranstaltungsnummer

3	-	0
---	---	---

1. Wahl

2. Wahl (alternativ)

3	-	0
---	---	---

4	-	0
---	---	---

4	-	0
---	---	---

**Absender**

Name, Vorname:

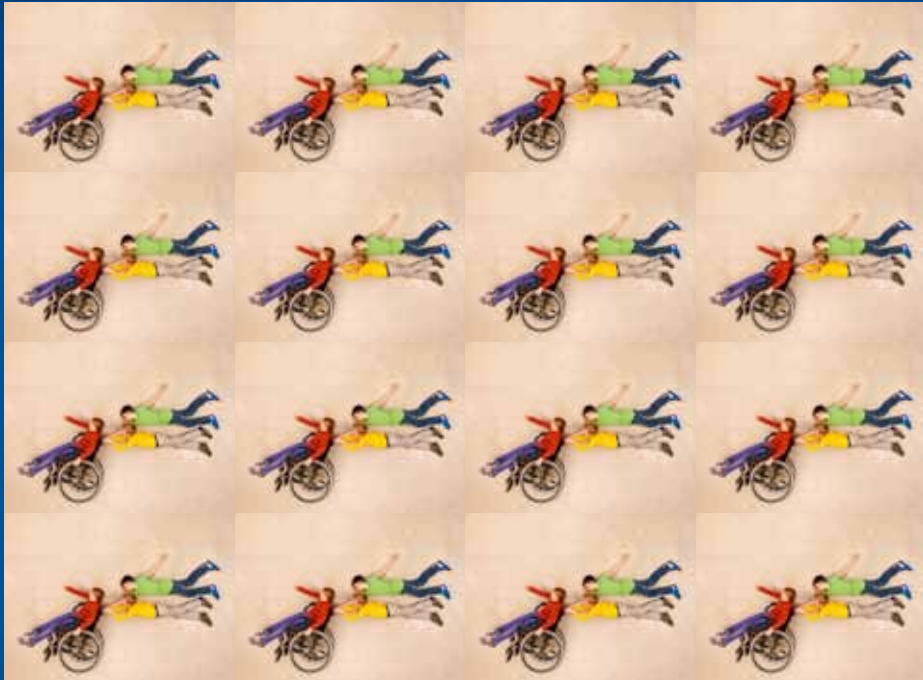
persönliche E-Mail:

Telefon:

Schule:

Datum und Unterschrift \_\_\_\_\_





## **Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (KME) – Professionswissen für eine inklusive Bildung**

Freitag 27. und Samstag, 28. Mai 2016

Anmeldung: Veranstaltungs-Nr. 1622J0601